

A n t r a g

der Fraktion DIE LINKE

Eurobarometer des Europäischen Parlaments (EB 79.5)

- I. Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Ergebnisse des Eurobarometers des Europäischen Parlaments (EB 79.5) "Ein Jahr vor den Europawahlen 2014" sowie über Schlussfolgerungen aus den gewonnenen Erkenntnissen für den Freistaat Thüringen zu berichten und Stellung zu nehmen. Hierbei soll insbesondere auf nachstehende Schwerpunkte eingegangen werden:
 1. Wie hat sich das Identitäts- und Zugehörigkeitsgefühl der Bürger zur Europäischen Union seit dem Eurobarometer 2012 verändert, gibt es dazu Erkenntnisse für Thüringen und welche Schlussfolgerungen für die weitere Gestaltung der Europapolitik im Freistaat Thüringen leitet die Landesregierung aus den Ergebnissen der Umfrage 2013 ab?
 2. Durch welche Initiativen, Maßnahmen und Aktivitäten beabsichtigt die Landesregierung, positiv Einfluss darauf zu nehmen, dass die Thüringer Bürgerinnen und Bürger ihr Europabewusstsein stärken und somit ein höheres Zugehörigkeitsgefühl zur Europäischen Union entwickeln?
 3. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus den Umfrageergebnissen zum Eurobarometer "Ein Jahr vor den Europawahlen 2014" hinsichtlich der Mobilisierung der Thüringer Bürgerinnen und Bürger, sich an der Europawahl 2014 zu beteiligen?
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die aus dem Eurobarometer des Europäischen Parlaments (EB 79.5) "Ein Jahr vor den Europawahlen 2014" gezogenen Schlussfolgerungen und die für Thüringen relevanten Handlungserfordernisse in die Europapolitische Strategie der Landesregierung aufzunehmen.

Begründung:

Das Europäische Parlament hat im Oktober 2013 ein gesondertes Eurobarometer "Ein Jahr vor den Europawahlen 2014" veröffentlicht. Mit dieser dreiteiligen Analyse soll für das Europäische Parlament verdeutlicht werden, wie die Europäer die Europäische Union wahrnehmen. Unter anderem wurde der Frage nachgegangen, wie sich die Bürger der Mitgliedstaaten mit Europa identifizieren. 49 Prozent der Befragten sagten, sie fühlten sich als Bürger des Mitgliedstaates und als Europäer, vor einem Jahr waren es noch 43 Prozent. 38 Prozent gaben an, sich nur als

Bürger der Mitgliedstaaten zu fühlen (minus 6 Prozentpunkte). Ein weiteres Ergebnis der Umfrage zeigt, dass das Interesse an europäischer Politik gesunken ist: Nur noch 43 Prozent der Befragten sagten, sie interessierten sich für europäische Politik, im Jahr 2012 waren es noch 51 Prozent. Die Ergebnisse der Umfrage zum Eurobarometer sollten auf Thüringen übertragen sowie Trends und Handlungserfordernisse in Vorbereitung der Europawahlen abgeleitet werden.

Für die Fraktion:

Ramelow